

Zukunft für Thüringen Investitionsvorhaben

EFRE Thüringen – Bürgerinformation Förderperiode 2014 – 2020



Inhalt

Vorwort 3

Europäische Strukturpolitik 4

Was ist der EFRE? 4

Der EFRE in Thüringen 5

Weitere Ziele 5

Inselplatz Jena 7

Förderwegweiser 9

Aktueller Stand der Förderungen in Thüringen 10

Erfolgreich geförderte Vorhaben

asphericon GmbH, Jena 13

Ev. Pfarrbereich, Ellrich

15

Zweckverband Wasserversorgung und

Abwasserbeseitigung, Saalfeld-Rudolstadt 17

Hochwasserschutzmaßnahmen, Eisenach 19

Grün- und Wasserflächen, Bad Salzungen 21

REACT-EU 22

Förderperiode 2021– 2027 22

Impressum 23

Zukunft für Thüringen

Liebe Leserinnen und Leser,

Thüringen ist ein Land voller Ideen, Tatkraft und nachhaltiger Entwicklungen – getragen von engagierten Menschen in allen Regionen unseres Landes. Die Europäische Union unterstützt uns dabei, diese Potenziale gezielt zu entfalten. Mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) investiert Thüringen in zukunftsweisende Vorhaben, die Wirtschaft, Forschung, Infrastruktur und Klimaschutz nachhaltig voranbringen.

Die vorliegende Broschüre zeigt beispielhaft, was durch die EFRE-Förderung möglich geworden ist: innovative Technologien in Industrie und Handwerk, moderne Forschungsinfrastrukturen, nachhaltige Energieprojekte – ebenso wie Vorhaben, die das Leben im städtischen Raum stärken und neue Perspektiven eröffnen.

Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie prägend die Förderung für unser Land ist. Umso mehr liegt mir am Herzen, dass Fortschritt und Wohlstand in allen Regionen Thüringens spürbar werden.

Ich lade Sie ein, die Vielfalt dieser Vorhaben kennenzulernen und sich von der Innovationskraft und Investitionskraft, der Thüringer Unternehmen inspirieren zu lassen. Ich wünsche Ihnen eine informative, anregende und motivierende Lektüre.

Ihre



Colette Boos-John

Ministerin für Wirtschaft, Landwirtschaft
und Ländlichen Raum Thüringen





Europäische Strukturpolitik

Jede Region in Europa hat ihre Eigenheiten und steht vor individuellen Herausforderungen für die Zukunft. Europäische Strukturpolitik stellt sich diesen Herausforderungen und will Ungleichgewichte zwischen den Regionen ausgleichen.

Eines der wichtigsten Ziele der Europäischen Union (EU) ist es, den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt sowie die Solidarität zwischen den Mitgliedsländern zu fördern. Eine wesentliche Voraussetzung dafür ist der Abbau regionaler Entwicklungsunterschiede, die wirtschaftliche Stärkung strukturschwacher Regionen und die Verbesserung der Lebensqualität der EU-Bürgerinnen und -Bürger.

Die europäische Kohäsionspolitik setzt sich dafür ein, dieses Ziel zu erreichen. Sie richtet sich an alle Regionen und Städte in der Europäischen Union. Ihr Ziel ist die Erhöhung der Innovationskraft und der Wettbewerbsfähigkeit der regional ansässigen Unternehmen, um das Wirtschaftswachstum anzukurbeln und die nachhaltige Entwicklung zu fördern.

Um diese Ziele zu erreichen, wurden 351,8 Mrd. Euro – also fast ein Drittel des gesamten EU-Haushalts der Förderperiode 2014 – 2020 – für die Kohäsionspolitik aufgewendet.

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist ein wesentlicher Bestandteil der EU-Kohäsionspolitik.

Was ist der EFRE?

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zählt zu den europäischen Strukturfonds und ist eines der Förderinstrumente der Europäischen Kommission im Rahmen der Kohäsionspolitik. Er unterstützt Kommunen bei der Gestaltung des öffentlichen Lebensraums, Unternehmensinvestitionen in strukturschwachen Gebieten, Forschungsinfrastruktur oder auch Energieeffizienzmaßnahmen. In der Förderperiode 2014 - 2020 orientierte sich der EFRE an den Kernzielen der Strategie „Europa 2020“.

Diese europäische Strategie für Beschäftigung und Wachstum wurde 2010 vom Europäischen Rat verabschiedet. Angestrebt wurde ein intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum mit dem Fokus auf Wissen und Innovation, ein hohes Beschäftigungsniveau und soziale Eingliederung sowie eine stärkere Nachhaltigkeitsorientierung der Wirtschaft. Damit einher gingen ein ökologischer und schonender Umgang mit Ressourcen, aber auch die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittelständischer Unternehmen.

Für den EFRE waren besonders die folgenden Ziele der Strategie von Bedeutung:

• 3 % des Bruttoinlandsproduktes eines jeden Mitgliedstaates sollen für Forschung und Entwicklung verwendet werden.

• 75 % der Menschen im Alter zwischen 20 und 64 sollen in Arbeit stehen.

• Die Treibhausgasemissionen sollen gegenüber 1990 um 20 % reduziert werden.

Der Anteil erneuerbarer Energien soll auf 20 % erhöht und die Energieeffizienz soll um 20 % gesteigert werden. Der

EFRE in Thüringen



Weitere Ziele

Über die Förderbereiche hinweg, die den inhaltlichen Rahmen für die Projekte setzen, verfolgte der EFRE in der Förderperiode 2014 - 2020 folgende weitere Querschnittsziele:

Nachhaltigkeit und Umwelt

Projekte wurden vor ihrer Bewilligung bezüglich ihrer Umweltauswirkungen bewertet. Dabei wurden u. a. die Folgen des jeweiligen Projekts in Bezug auf Flächenverbrauch, Energieeffizienz, Verkehrsbelastung, Fließgewässer und biologische Vielfalt beurteilt.

Nachhaltigkeit und Umwelt

Gleichermaßen wurde, wo dies möglich war, die Auswirkungen der Vorhaben auf die Gleichstellung von Frauen und Männern, Chancengleichheit und Anti-Diskriminierung beachtet.

Die Verteilung der Fördermittel ist von der Kategorie des wirtschaftlichen Entwicklungsniveaus jeder Region abhängig. Während der Förderperiode 2014–2020 stellte die EU ein Budget von rund 10,8 Mrd. EUR für den EFRE auf Bundesebene bereit.

Dem Freistaat Thüringen standen während dieser Periode EFRE-Fördermittel in Höhe von rund 1,165 Milliarden Euro sowie Fördermittel aus dem Programm „REACT-EU“ in Höhe von 0,091 Milliarden Euro zur Verfügung. Diese wurden in Thüringen auf folgende Förderschwerpunkte (Prioritätsachsen) verteilt:

- Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen
- Förderung der Bestrebung zur Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Bereichen der Wirtschaft
- Risikomanagement und -prävention, Umweltschutz und Förderung der nachhaltigen Nutzung der Ressourcen
- Nachhaltige Stadtentwicklung
- REACT-EU

In der Förderperiode 2014–2020 entfiel der größte Teil der für den Freistaat Thüringen vorgesehenen Fördermittel auf die beiden ersten Förderschwerpunkte. Zusätzlich zu den Förderschwerpunkten wurden Fördermittel in Höhe von etwa 26 Millionen Euro für die Technische Hilfe eingesetzt, welche die Programmumsetzung unterstützte.

Abbildung oben
Gefördertes Vorhaben: **Sanierung und Modernisierung der Festhalle und der historischen Parkanlage Festhalle Ilmenau**

EFRE-Förderung
234.300.000 €

Beginn des
Vorhabens
20.04.2016

↓
Ende des Vorhabens
31.12.2026



Ein Meilenstein für die Forschung: Der Campus Inselplatz vor der Vollendung

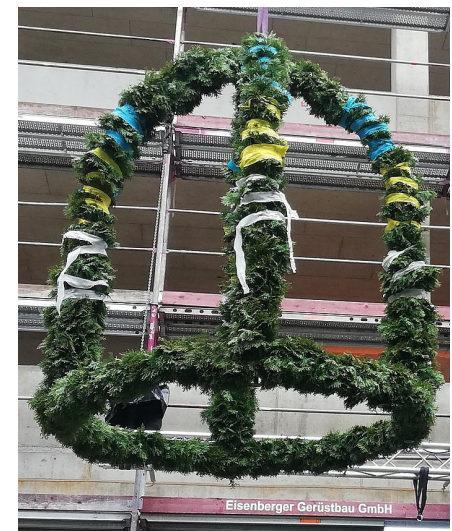
Jenas neue Insel der Intelligenz

Auf dem Inselplatz in Jena entsteht mit dem Neubau des Campus Inselplatz für die Friedrich-Schiller-Universität Jena ein attraktiver Bildungs- und Forschungscampus mit Raum für Begegnung und Kommunikation, der bis zu 18.000 Studierenden und 8.500 Mitarbeitenden in und außerhalb der Forschung dienen wird.

In Jena entsteht derzeit ein neues Zentrum für die Wissenschaft: Auf dem Inselplatz wächst ein Campus der Friedrich-Schiller-Universität heran, der künftig als Drehkreuz für rund 18.000 Studierende und 8.500 Beschäftigte dienen wird. Das Ensemble vereint das Universitätsrechenzentrum, die Fakultät für Mathematik und Informatik, das Institut für Psychologie sowie eine naturwissenschaftliche Teilbibliothek samt Cafeteria. Die Architektur setzt dabei konsequent auf natürliches Licht und eine hohe Energieeffizienz.

Die Europäische Kommission stufte das Vorhaben bereits 2019 als besonders innovatives Großprojekt ein. Mit einem Gesamtvolumen von rund 234,3 Millionen Euro handelt es sich um die größte EFRE-geförderte Hochschulbaumaßnahme in Thüringen. Die Europäische Union steuert hierfür rund 62 Millionen Euro bei, während der Freistaat Thüringen mit 162 Millionen Euro den Hauptteil der Finanzierung trägt. Weitere Mittel stammen aus dem Hochschulpakt des Bundes sowie aus Eigenmitteln der Universität.

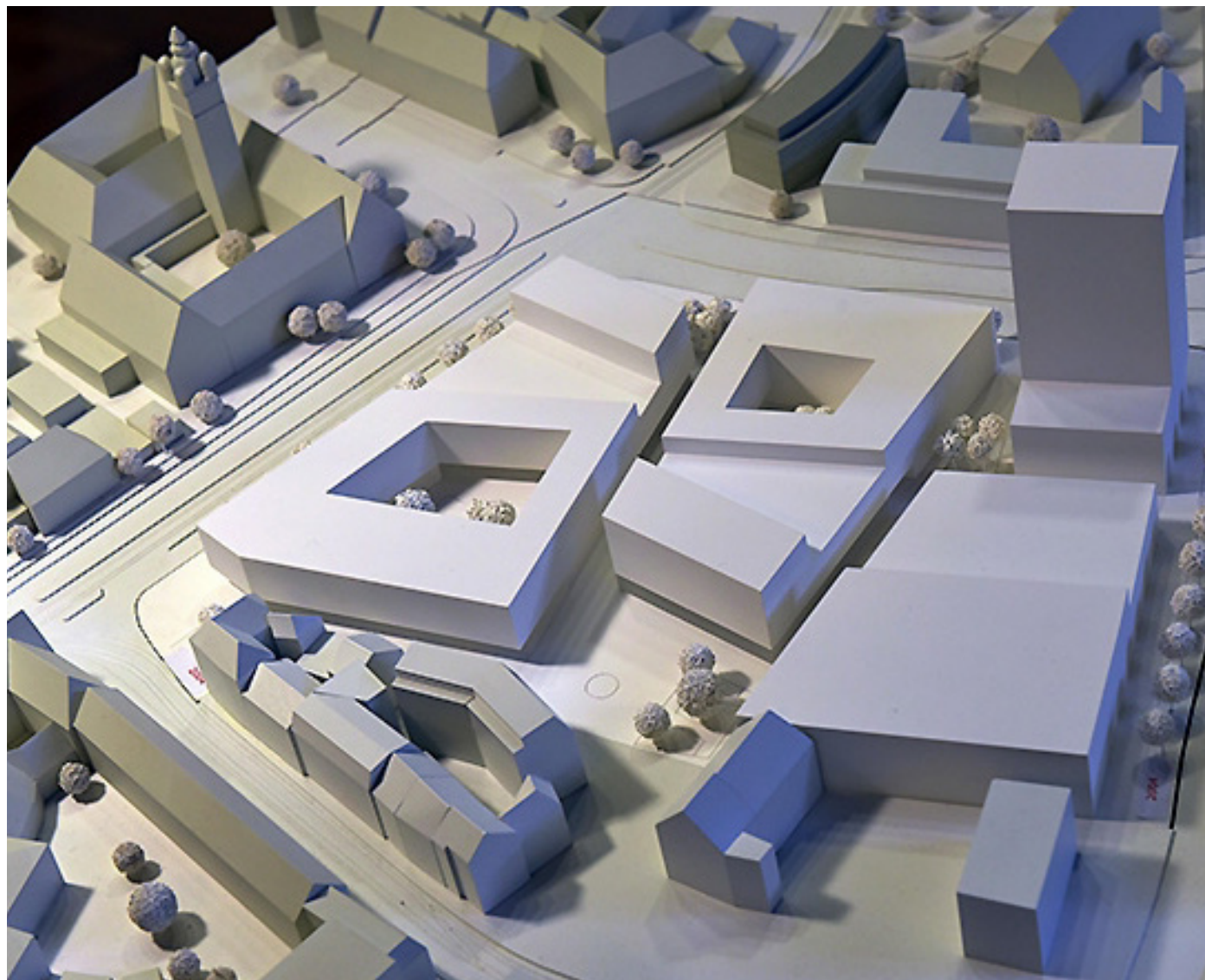
Was im März 2020 mit aufwendigen Spezialtiefbauarbeiten begann, nimmt mittlerweile Gestalt an. Trotz der erheblichen logistischen Herausforderungen durch das immense Bauvolumen konnten das Fakultätsgebäude für Mathematik und Informatik sowie das Rechenzentrum im Dezember 2024 fertiggestellt werden; pünktlich zum Wintersemester 2025/2026 nahm die Universität dort den Betrieb auf. Die Fertigstellung der rein national finanzierten Gebäude soll bis Ende 2026 abgeschlossen sein, sodass für Anfang 2027 die feierliche Einweihung des gesamten Campus-Areals vorgesehen ist.



Bezeichnung des Vorhabens:
2020 HSB 0024

Ausführliche Informationen zu dem
Projekt Campusplatz AG erhalten Sie hier
>

URL Verlinkung:
[https://www.uni-jena.de/
campus-inselplatz](https://www.uni-jena.de/campus-inselplatz)



Ausführliche Informationen zu dem Projekt Campusplatz AG erhalten Sie hier >

URL Verlinkung:
<https://www.uni-jena.de/campus-inselplatz>

Der Weg zur EFRE-Förderung



1. Schritt: Welche Förderung kommt für mich in Frage?

Prüfen Sie zunächst, welche Förderung für Sie und ihr Vorhaben in Frage kommt. Alle Fördermaßnahmen finden Sie unter: www.efre-thueringen.de (Eine Antragsstellung für die Förderperiode 2014 - 2020 ist nicht mehr möglich).



2. Schritt: Antragstellung

Den Antrag auf Förderung finden Sie unter www.aufbaubank.de/TAB-Portal sowie unter <https://thueringer-foerderportal.eu/>. Bitte fügen Sie Ihrem Antrag alle notwendigen Unterlagen bei.



3. Schritt: Bewilligung

Ihr Antrag wird auf Vollständigkeit und auf Übereinstimmung mit den Zielen der entsprechenden Förderrichtlinie geprüft. Liegen alle Voraussetzungen vor, erhalten Sie den Zuwendungsbescheid. Dieser enthält Angaben zur Höhe, Verwendung und Abrechnung der für Ihr Projekt zur Verfügung stehenden Fördermittel sowie weitere Vorgaben z. B. zu den Informations- und Kommunikationspflichten. Projektbezogene Verträge dürfen Sie erst nach Erhalt der Bewilligung abschließen.



4. Schritt: Auszahlung und Mittelabruf

Einen Mittelabruf können Sie stellen, sobald die ersten Rechnungen im Projekt gezahlt wurden. Dieser wird anhand der von Ihnen eingereichten Unterlagen geprüft. Anschließend erfolgt die Auszahlung der Fördermittel. Die relevanten Unterlagen (Verträge, Rechnungen, Zahlungsnachweise usw.) können Sie der jeweiligen Fördermaßnahme entnehmen.



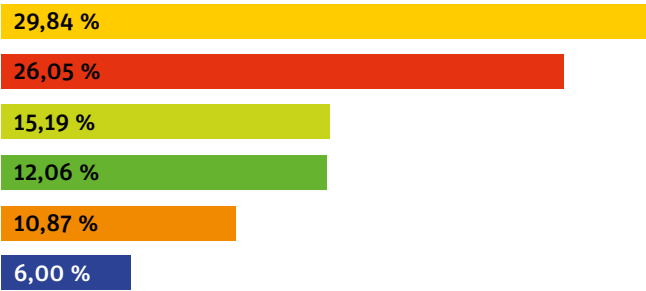
5. Abschluss des Vorhabens und Verwendungsnachweis

Nach Abschluss Ihres Vorhabens müssen Sie die Verwendung der Fördermittel anhand eines Verwendungsnachweises belegen. Die erforderlichen Unterlagen finden Sie auch hierfür bei der jeweiligen Fördermaßnahme.

Aktueller Stand der Förderungen in Thüringen

Mittelverteilung

Mit folgenden 6 Prioritätsachsen werden die Förderschwerpunkte in Thüringen festgelegt, die durch die EFRE-Förderung verfolgt werden sollen.



1. Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation

Beendete Vorhaben: 1.144

Abgerechnete Mittel: 452,3 Mio. €



2. Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen

Beendete Vorhaben: 3.457

Abgerechnete Mittel: 411,6 Mio. €



3. Förderung der Bestrebung zur Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Bereichen der Wirtschaft

Beendete Vorhaben: 1.310

Abgerechnete Mittel: 253,3 Mio. €



4. Risikomanagement und -prävention, Umweltschutz und Förderung der nachhaltigen Nutzung der Ressourcen

Beendete Vorhaben: 278

Abgerechnete Mittel: 180,0 Mio. €



5. Nachhaltige Stadtentwicklung

Beendete Vorhaben: 64

Abgerechnete Mittel: 150,2 Mio. €



React-EU

Beendete Vorhaben: 498

Abgerechnete Mittel: 85,7 Mio. €

Abgerechnete EFRE-Mittel in Thüringen **1.564 Mio. €**

Unterstützte Unternehmen gesamt: **3.758**



1. Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation

Anzahl der Unternehmen, die bei der Entwicklung neuer Produkte unterstützt wurden: 255 Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten: 1.044



2. Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen

Anzahl unterstützter junger Unternehmen: 726 Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen: 4.684 (vollzeitäquivalente Stellen)



3. Förderung der Bestrebung zur Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Bereichen der Wirtschaft

Rückgang des Primärenergieverbrauchs bei geförderten Vorhaben: 13.156.826 (kWh/Jahr) Rückgang der Treibhausgasemissionen bei geförderten Vorhaben: 9.651,89 (Tonnen CO₂-Äquivalente)



4. Risikomanagement und -prävention, Umweltschutz und Förderung der nachhaltigen Nutzung der Ressourcen

Länge der Gewässerabschnitte, deren ökologischer Zustand verbessert wurde: 135,52 (Kilometer) Fläche der Habitate, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustands unterstützt werden: 871,58 (Hektar)



5. Nachhaltige Stadtentwicklung

Anzahl der Thüringer, deren Kommunen von Stadtentwicklungsprojekten profitieren: 702.618 Neu geschaffene oder sanierte Freiflächen in städtischen Gebieten: 787.292,66 (m²)



React-EU

Anzahl der bei der Bewältigung der Krisenfolgen unterstützten Unternehmen: 401 Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten: 40

EFRE-Förderung
4.510.437,64 €

Beginn des Vorhabens
01.01.2016

Ende des Vorhabens
31.12.2018



Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation

Priorität 1

asphericon GmbH Jena

Gefördertes Vorhaben:

Erforschung und Entwicklung
eines
feldaberrationskontrollierten
Messobjektiv für die Tilted -Wave
Interferometrie

Das Unternehmen asphericon hat mithilfe von EFRE-Mitteln ein neues Messobjektiv entwickelt, um die Prüfung von Präzisionslinsen effizienter zu gestalten. Das neue Verfahren ermöglicht es, komplexe Oberflächen (Asphären) ohne den Einsatz teurer computergenerierter Hologramme (CGH) und ohne Bewegung des Prüflings zu vermessen. Bisher waren solche Hilfsmittel oder mechanische Anpassungen nötig, was die Messung zeitaufwendig und unflexibel machte.

Die neue Technologie nutzt stattdessen verschiedene gekippte Lichtwellen, um eine Linse innerhalb von nur 20 bis 30 Sekunden vollständig zu prüfen. Das Messsystem ist zudem so robust, dass es direkt in der Fertigungshalle neben den Produktionsmaschinen eingesetzt werden kann. Qualitätskontrollen können so ohne Verzögerung direkt im Arbeitsumfeld stattfinden.

Dank der Förderung konnte asphericon die Messzeit drastisch verkürzen und die Flexibilität in der Fertigung steigern. Das Unternehmen kann nun schnell zwischen verschiedenen Linsendesigns wechseln, ohne das System umbauen zu müssen. Dies führt zu einem flüssigeren Produktionsprozess und sichert eine hohe Genauigkeit bei gesteigerter Wirtschaftlichkeit.



Bezeichnung des
Vorhabens: 2015 FE 0018

Ausführliche Informationen zu dem
Projekt der asphericon GmbH
erhalten Sie hier >

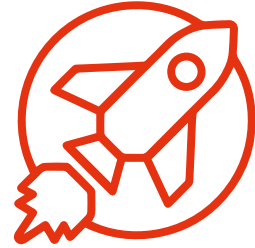
https://2014-2020.efre-thueringen.de/vorhaben/detailseite/asphericon_gmbh-2017_ikd_0068/



EFRE-Förderung
1.366.476 €

Beginn des Vorhabens
01.01.2021

↓
Ende des Vorhabens
30.06.2023



Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen

Priorität 2

Ev. Pfarrbereich Ellrich

Gefördertes Vorhaben: Begegnungszentrum mit Netzwerkkirche St.

Johannis

Im Rahmen des durch die Europäische Union kofinanzierten Projekts wurde in Ellrich ein Begegnungszentrum mit der Netzwerkkirche St. Johannis geschaffen. Ziel des Vorhabens ist die Förderung sozialer und kultureller Aktivitäten sowie die Stärkung der Vernetzung von Menschen und Institutionen in der Region.

Das Zentrum bietet Räume für gemeinschaftliche, kreative und kulturelle Veranstaltungen und unterstützt lokale Initiativen durch ein vielfältiges Angebot. Durch die Umsetzung des Projekts wird die kulturelle Infrastruktur in Ellrich nachhaltig gestärkt und die Entwicklung kreativer Dienstleistungen in der Region gefördert.



Bezeichnung des
Vorhabens: 2020 KUK 0002

Ausführliche Informationen zu dem
Projekt der Begegnungsstätte
erhalten Sie hier >

https://www.efre-thueringen.de/vor-haben-daten-evangelischer_pfarrbereich_ellrich2020kuk0002/

EFRE-Förderung

7.701.059 €

Beginn des Vorhabens

18.08.2020



Ende des Vorhabens

30.06.2023



Förderung der Bestrebung zur Verringerung der CO₂-Emissionen
in allen Bereichen der Wirtschaft

Priorität 3

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Saalfeld-Rudolstadt

Gefördertes Vorhaben: Baudurchführung und Verfahrensumstellung zur anaeroben Schlammbehandlung in der Kläranlage

Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (ZWA) Saalfeld-Rudolstadt hat die Kläranlage Saalfeld umfassend modernisiert. Ziel des durch die Europäische Union kofinanzierten Projekts war die Umstellung der Schlammbehandlung von aerober auf anaerobe Verfahren sowie die Integration einer Photovoltaik-Anlage zur Eigenstromversorgung. Durch die anaerobe Stabilisierung des Klärschlammes entsteht Faulgas, das in einem Blockheizkraftwerk in Strom und Wärme umgewandelt wird. Damit können künftig rund 84 % des Strombedarfs der Kläranlage selbst erzeugt werden. Diese Maßnahme reduziert nicht nur den Energiebedarf, sondern senkt auch die CO₂-Emissionen erheblich – geschätzt ca. 650 Tonnen CO₂ pro Jahr – und stärkt die Unabhängigkeit der Anlage von steigenden Strompreisen.

Mit diesem Vorhaben leistet der ZWA Saalfeld-Rudolstadt einen nachhaltigen Beitrag zur Energieeffizienz, zum Klimaschutz und zur Sicherung zukunftsfähiger Abwassergebühren.



Bezeichnung des
Vorhabens: ZWA 2020 IGS
0294

Ausführliche Informationen zu
dem Projekt des ZWA erhalten Sie
hier >

https://www.efre-thueringen.de/vorhaben-daten-und-fakten/detailseite/zwa-saalfeld-rudolstadt-2020_igs_0168/



EFRE-Förderung
4.983.648,45 €

Beginn des Vorhabens
25.08.2014

↓
Ende des Vorhabens
30.06.2021



Risikomanagement und -prävention, Umweltschutz und Förderung
der nachhaltigen Nutzung der Ressourcen

Priorität 4

Hochwasserschutz maßnahmen *Eisenach*

Gefördertes Vorhaben:
Hochwasserschutzmaßnahmen zur
Bewältigung klimabezogener
Risiken Hörsel, Eisenach

Im Rahmen des durch die Europäische Union kofinanzierten Projekts wurden an der Hörsel in Eisenach gezielte Hochwasserschutzmaßnahmen umgesetzt, um die Stadt und angrenzende Bereiche besser vor Überschwemmungen zu schützen. Ziel war es, klimabedingte Risiken zu reduzieren und die Anpassungsfähigkeit der Region an extreme Wetterereignisse zu erhöhen.

Das Vorhaben umfasst die Planung, Umsetzung und Verstärkung von Schutzinfrastrukturen sowie begleitende Maßnahmen zur Risikoabschätzung und Sensibilisierung der Bevölkerung. Durch diese Maßnahmen wird nicht nur der Hochwasserschutz verbessert, sondern auch ein langfristiger Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel geleistet.



Bezeichnung des
Vorhabens: HWS 2014 HWS
0005
Ausführliche Informationen zu
dem Projekt des HWS erhalten Sie
hier >
<https://www.efre-thueringen.de/vorhaben-daten-und-fakten/hochwasser-schutz-eisenach/>

EFRE-Förderung
6.380.426 €

Beginn des Vorhabens
15.07.2019

Ende des Vorhabens
31.08.2023



Nachhaltige Stadtentwicklung

Priorität 5

Grün- und Wasserflächen *Bad Salzungen*

Gefördertes Vorhaben:

Um- und Neugestaltung Rathenapark, Burgseeufer und Burgseepromenade

Die Stadt Bad Salzungen hat im Rahmen des durch die Europäische Union kofinanzierten Projekts den Rathenapark, das Burgseeufer sowie die Burgseepromenade umfassend umgestaltet und modernisiert. Ziel war es, öffentliche Räume aufzuwerten, die Aufenthaltsqualität für Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen und die Erholungs- und Freizeitnutzung nachhaltig zu fördern.

Das Projekt umfasst sowohl landschaftsgestalterische als auch infrastrukturelle Maßnahmen und trägt damit zur Stärkung der regionalen und lokalen Entwicklung bei. Durch die Aufwertung der Grün- und Wasserflächen entstehen attraktive Begegnungs- und Erholungsräume, die die Lebensqualität in Bad Salzungen langfristig steigern.



Bezeichnung des Vorhabens:
Bad Salzungen 2019 SBZ
0307

Ausführliche Informationen zu dem
Projekt der Grün- und
Wasserflächen erhalten Sie hier >

https://www.efre-thueringen.de/vorhaben-daten-und-fakten/detailseite/bad_salzungen-2021_esk_0250/





REACT-EU

REACT-EU steht für „Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe“, (Aufbauhilfe für den Zusammenhalt und die Gebiete Europas). Dabei handelte es sich um eine Initiative, die sowohl die Maßnahmen zweier Investitionsinitiativen zur Bewältigung der Coronavirus-Krise und ausweitete als auch zu einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft beitrug.

Das REACT-EU Paket umfasste zusätzliche Mittel in Höhe von 47,5 Mrd. EUR, die 2021 und 2022 bereitgestellt wurden. Bei diesen zusätzlichen Geldern handelte es sich um eine Aufstockung bestehender kohäsionspolitischer Programme der Förderperiode 2014–2020. Mit den REACT-EU-Mitteln sollten die für den Wiederaufbau entscheidenden Sektoren stabilisiert werden. Dazu zählten der Erhalt von Arbeitsplätzen, die Unterstützung Selbständiger, Investitionen in die Gesundheitssysteme und Investitionsförderungen für KMUs, sowie die Unterstützung von Tourismus und Kultur. Zusätzlich sollte in den europäischen Grünen Deal und die digitale Wende investiert werden, um bereits im Rahmen der EU-Kohäsionspolitik getätigte Investitionen in diesen Bereichen zu stärken.

Die Verteilung der REACT-EU-Mittel erfolgte unter Berücksichtigung des relativen Wohlstands und des Ausmaßes der Auswirkungen der Krise auf die Mitgliedstaaten. Über den Einsatz der Mittel entschieden die Mitgliedstaaten selbst. Eine hohe Vorauszahlung in Höhe von 11 % der Mittel für 2021 sollte eine zügige Krisenreaktion unterstützen. Ebenso konnten im Rahmen von REACT-EU förderfähige Ausgaben bis zu 100 % aus EU-Geldern finanziert werden. Die sonst notwendige nationale Kofinanzierung entfiel.

Mit REACT-EU konnten der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Europäische Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (EHAP) verstärkt werden. In Thüringen wurden die REACT-EU-Mittel vollständig dem OP Thüringen EFRE 2014–2020 zugeschlagen.

Ausführliche Informationen erhalten Sie [hier](#) »

https://ec.europa.eu/regional_policy/funding/react-eu_en

Förderperiode 2021– 2027

Die Europäische Kommission hat das Thüringer Programm zum Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2021–2027 am 01.06.2022 genehmigt. In diesem Zeitraum kann der Freistaat Thüringen damit EU-Gelder in Höhe von knapp 1,1 Milliarden Euro einsetzen. Der EFRE ist auch in der Förderperiode 2021 - 2027 ein Förderinstrument für alle Regionen Europas, das dazu dient, Entwicklungsunterschiede in den Bereichen Wirtschaft, Forschung und Infrastruktur auszugleichen.

Das EFRE-Programm des Freistaats Thüringen wurde in einem umfangreichen Konsultationsprozess mit den Wirtschafts-, Wissenschafts-, Kommunal- und Umweltpartnern abgestimmt. Das Programm legt die Prioritäten der EFRE-Förderung in Thüringen fest.

Die zur Verfügung stehenden Mittel sind auf sieben Prioritäten aufgeteilt: Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation, Stärkung des Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU, Verringerung der CO2-Emission, Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention und Katastrophenresilienz, Investitionen in einen nachhaltigen, innovativen und zukunftsfähigen Nahverkehr und Nachhaltige und Integrierte Stadtentwicklung sowie die Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation im Bereich strategischer Technologien für Europa.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der EFRE-Förderung liegt auch zukünftig auf den Bereichen Innovation und Wettbewerbsfähigkeit der mittelständischen Wirtschaft. Gut die Hälfte (52 Prozent bzw. gut 550 Millionen Euro EFRE-Gelder) der insgesamt zur Verfügung stehenden Gelder fließen in diesen Bereich. Aber auch der Klimaschutz und die Dekarbonisierung rücken noch stärker in den Fokus. Dafür stehen gut 37 Prozent der EFRE-Mittel (rund 390 Millionen) bereit. Dies ist notwendig, damit Thüringen einen signifikanten Beitrag zur Erreichung der bundesweiten Klimaziele leisten kann. Auch die nachhaltige Stadtentwicklung bleibt mit 11 Prozent (bzw. 120 Millionen Euro) ein wichtiges Ziel der EFRE-Förderung im Freistaat. Weitere Information zum EFRE-Programm 2021-2027 Thüringen finden Sie unter EFRE-Programm 2021–2027 Thüringen » EFRE Thüringen (efre-thueringen.de).

Konzept, Text, Gestaltung: MC
Group International Holding AG
www.mcgroup.com

Bildnachweise:
Titelbild, Seite 6 © Herrn Bischoff/TMBWK
© EFRE Thüringen
Seiten 4, 5, 7, 8, 16, 17, 18, 19, 20, 21
© Dargestelltes Unternehmen
Titelbild und Seiten 12, 13, 14, 15

Herausgeber:
Thüringer Ministerium für Wirtschaft,
Landwirtschaft und Ländlichen
Raum (TMWLLR)

Verwaltungs- und
Bescheinigungsbehörde/
Rechnungsführende Stelle
Tel. + 49 (0) 361 573711-142
Fax + 49 (0) 361 573711-309
simone.zoephel@tmwllr.thueringen.de
www.wirtschaft.thueringen.de
www.efre-thueringen.de

Shaping the Future of Thuringia – Investment Projects

EFRE Thuringia – Public Information: Funding Period 2014–2020



Table of Contents

Foreword	3
European Structural Policy	4
What is the ERDF?	4
The ERDF in Thuringia	5
Additional Goals	5
Inselplatz Jena	7
Funding Guide	9
Current Status of Funding in Thuringia	10
Projects Supported with Success	
asphericon GmbH, Jena	13
Evangelical Parish, Ellrich	15
Water Supply Association	
Wastewater Management, Saalfeld-Rudolstadt	17
Flood Protection Measures, Eisenach	19
Green and Water Spaces, Bad Salzungen	21
REACT-EU	22
Funding Period 2021–2027	22
Legal Notice	23

A Future for Thuringia

Dear Readers,

Thuringia is a region brimming with ideas, drive, and sustainable progress—thanks to passionate people in every part of our state. The European Union helps us unlock this potential. Through the European Regional Development Fund (ERDF), Thuringia invests in forward-thinking projects that foster economic growth, research, infrastructure, and lasting climate protection.

This brochure highlights just some of what has been made possible through ERDF funding: cutting-edge technologies in industry and trades, state-of-the-art research infrastructure, forward-looking energy initiatives, as well as projects that enhance urban life and open up new opportunities.



From my own experience, I know how transformative this support has been for our state. That’s why it’s so important to me that progress and prosperity are felt across all regions of Thuringia.

I invite you to discover the wide range of these projects and be inspired by the innovation and investment of Thuringia’s businesses. I wish you an informative, engaging, and motivating read. Yours sincerely,


Colette Boos-John

Minister for Economic Affairs, Agriculture
and Rural Areas of Thuringia



European Cohesion Policy

Every region in Europe has its own unique characteristics and faces its own set of future challenges. European structural policy aims to meet these challenges and reduce disparities between regions.

One of the key goals of the European Union (EU) is to foster economic, social, and territorial cohesion, as well as solidarity among its member states. Achieving this requires narrowing regional development gaps, strengthening economically weaker regions, and improving quality of life for EU citizens.

European cohesion policy is committed to these goals. It targets all regions and cities within the EU, aiming to boost innovation and competitiveness among local businesses to drive economic growth and promote sustainable development.

To achieve these goals, 351.8 billion euros—nearly a third of the entire EU budget for the 2014–2020 funding period—was allocated to cohesion policy.

The European Regional Development Fund (ERDF) is a core element of the EU's cohesion policy.

What is the ERDF?

The European Regional Development Fund (ERDF) is one of the EU's structural funds and serves as a key financing tool for the European Commission's cohesion policy. It helps communities shape public spaces, supports business investments in less developed regions, advances research infrastructure, and improves energy efficiency. From 2014 to 2020, the ERDF focused on the main objectives of the 'Europe 2020' strategy.

This European strategy for jobs and growth was adopted by the European Council in 2010. It aimed for smart, sustainable, and inclusive growth by prioritizing knowledge and innovation, boosting employment and social integration, and making the economy more sustainable. This also included using resources more efficiently and increasing the competitiveness of small and medium-sized businesses.

The ERDF placed particular emphasis on the following strategic goals:
 Each member state should allocate 3% of its gross domestic product to research and development.
 75% of people aged 20 to 64 should be employed.

- Greenhouse gas emissions should be reduced by 20% compared to 1990 levels.

The share of renewable energy is to be increased to 20% and energy efficiency is to be improved by 20%. [The ERDF in](#)

Thuringia



Additional Goals

The allocation of funding depends on each region's level of economic development. During the 2014–2020 funding period, the EU provided a budget of about 10.8 billion EUR for the ERDF at the federal level.

During this period, the Free State of Thuringia had access to approximately 1.165 billion EUR in ERDF funding and an additional 0.091 billion EUR from the REACT-EU program. In Thuringia, these funds were distributed across the following key priorities (priority axes):

- Boosting research, technological development, and innovation
- Enhancing the competitiveness of businesses
- Supporting efforts to reduce CO₂ emissions across all sectors of the economy
- Risk management and prevention, environmental protection, and promoting the sustainable use of resources
- Sustainable urban development
- REACT-EU

During the 2014–2020 funding period, the majority of financial support allocated to the Free State of Thuringia was directed toward the first two main funding priorities. In addition, approximately 26 million euros were made available for technical assistance to help implement the program.

[The ERDF in](#)

Across all funding areas, which provide the thematic framework for projects, the ERDF also pursued the following cross-cutting objectives during the 2014–2020 period:

Sustainability and the environment

Before approval, projects were evaluated for their environmental impact, including aspects such as land use, energy efficiency, traffic levels, waterways, and biodiversity.

Sustainability and the environment

Wherever possible, the effects of projects on gender equality, equal opportunities, and anti-discrimination were also taken into account.

See illustration above

Funded Project: Renovation and modernization of the Festhalle and historic park at Festhalle Ilmenau

EFRE Funding
234,300,000 €

Project Start
Date 20.04.2016

Project Completion Date
12/31/2026



A major leap forward for research: Inselpplatz Campus nears completion

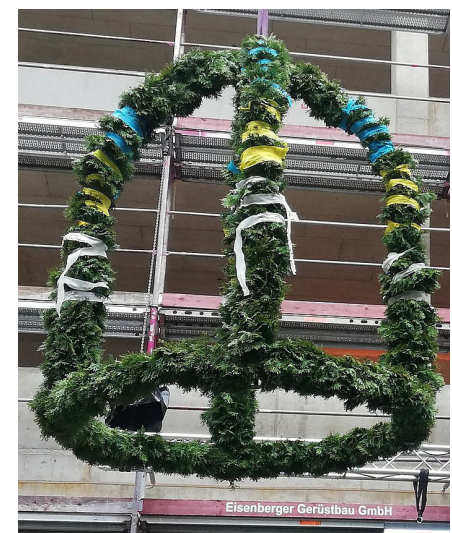
Jena's New Hub for Intelligence

The new Inselpplatz Campus for Friedrich Schiller University Jena is rising on Inselpplatz, creating a vibrant hub for education and research. Designed to foster connection and communication, the campus will welcome up to 18,000 students and 8,500 staff members—both in and beyond the research community.

A state-of-the-art science center is taking shape in Jena: The Inselpplatz campus at Friedrich Schiller University is being built to become a central meeting point for about 18,000 students and 8,500 staff members. This vibrant campus brings together the university's IT center, the Faculty of Mathematics and Computer Science, the Institute of Psychology, and a science library complete with a cafeteria. The design emphasizes natural light throughout and focuses on top-notch energy efficiency.

The European Commission recognized this project as a particularly innovative large-scale initiative back in 2019. With a total investment of around 234.3 million €, it stands as the largest university construction effort in Thuringia supported by EFRE funds. The European Union is contributing roughly 62 million €, while the State of Thuringia is providing the majority of the funding with 162 million €. Additional support comes from the federal university pact and the university's own resources.

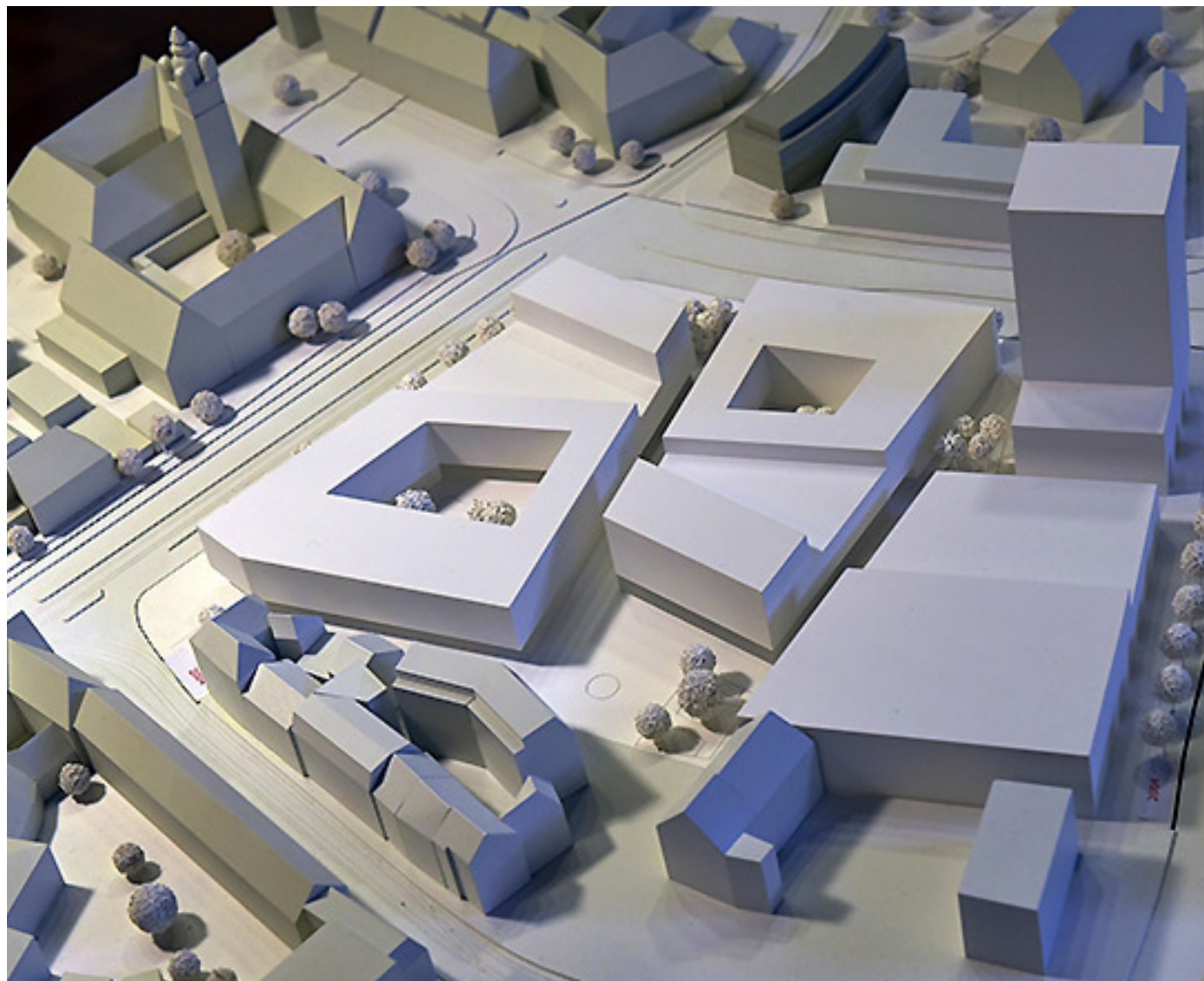
What began in March 2020 with complex foundation work is now taking shape. Despite significant logistical challenges due to the sheer scale of construction, the Faculty of Mathematics and Computer Science and the computing center were completed in December 2024. The university opened its doors there right on schedule for the 2025/2026 winter semester. The remaining buildings, funded entirely by national sources, are expected to be finished by the end of 2026, leading up to the grand opening of the entire campus at the beginning of 2027.



Project Name: 2020 HSB
0024

For more details about the
Campusplatz AG project, click here >

URL: <https://www.uni-jena.de/campus-inselpplatz>

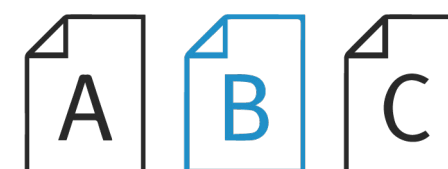


For more detailed information about the Campusplatz AG project, click here >

URL link: <https://www.uni-jena.de/campus-inselplatz>

Funding Guide

The Path to EFRE Funding



Step 1: Which funding option is right for me?

Please start by checking which funding options apply to you and your project. You can find all available funding programs at: www.efre-thuringen.de (Applications for the 2014 - 2020 funding period are no longer accepted).



Step 2: Submitting Your Application

You can find the grant application at www.aufbaubank.de/TAB-Portal and at <https://thueringer-foerderportal.eu/>. Please make sure to include all required documents with your application.



Step 3: Approval

Your application will be reviewed for completeness and alignment with the goals of the relevant funding guidelines. If all requirements are met, you'll receive a grant approval notice. This notice will specify the amount, intended use, and accounting rules for the funding allocated to your project, as well as other important requirements such as information and communication obligations. Please do not sign any project-related contracts until your funding has been officially approved.



Step 4: Disbursement and Requesting Funds

You can request your funding as soon as your project's first invoices have been paid. Your request will be checked using the documents you submit. After approval, the funds will be transferred to you. The relevant paperwork (contracts, invoices, payment confirmations, etc.) can be found in the respective funding program.

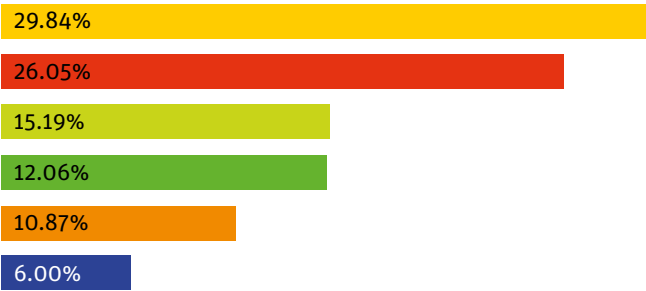


Step 5: Project Completion and Proof of Use

Once your project is finished, you'll need to provide proof of how the grant funds were used. You can find all the necessary documents for this with the respective funding program.

Distribution of Funds

The following six priority areas define the main focus of funding in Thuringia, targeted through ERDF support.



1. Boosting research, technological development, and innovation

Projects completed: 1,144

Funds disbursed: 452.3 Mio. €



2. Enhancing business competitiveness

Projects completed: 3,457

Funds disbursed: 411.6 Mio. €



3. Supporting efforts to reduce CO₂ emissions across all sectors of the economy

Completed projects: 1,310

Funds disbursed: €253.3 million



4. Risk management and prevention, environmental protection, and promotion of sustainable resource use

Completed projects: 278

Funds disbursed: €180.0 million



5. Sustainable urban development

Completed projects: 64

Funds disbursed: €150.2 million



REACT-EU

Completed projects: 498

Funds disbursed: €85.7 million

ERDF funds disbursed in Thuringia
1.564 Mio. €

Total supported businesses:
3,758



1. Boosting research, technological development, and innovation

Number of companies supported in developing new products: 255
Number of scientists working in improved research facilities: 1,044



2. Enhancing business competitiveness

Number of supported start-ups: 726
Increase in full-time equivalent jobs in funded businesses: 4,684



3. Promoting efforts to reduce CO₂ emissions across all sectors of the economy
Reduction in primary energy consumption in supported projects: 13,156,826 (kWh/year)
Decrease in greenhouse gas emissions in funded projects: 9,651.89 (tons CO₂ equivalent)



4. Risk management and prevention, environmental protection, and supporting the sustainable use of resources

Total length of waterway sections with improved ecological conditions: 135.52 (kilometers)
Area of habitats supported for better conservation status: 871.58 (hectares)



5. Sustainable urban development

Number of Thuringians benefiting from urban development projects: 702,618
Newly created or renovated open spaces in urban areas: 787.292.66 (m²)



React-EU

Number of companies supported in managing crisis impacts: 401
Number of businesses collaborating with research institutions: 40

EFRE Funding
4,510,437.64 €

Project Start Date
01.01.2016

Project Completion Date
12/31/2018



Promoting research, technological advancement, and innovation

Priority 1

asphericon GmbH Jena

Funded Project:

Research and development of
a field-aberration-controlled
measurement lens for
Tilted-Wave Interferometry

With funding from the EFRE program, asphericon has developed a new measurement lens to make precision lens testing more efficient. This innovative approach allows for the inspection of complex surfaces (aspheres) without needing expensive computer-generated holograms (CGH) or moving the sample. Previously, such tools or mechanical adjustments were required, making the measurement process time-consuming and less flexible.

Instead, the new technology uses different angled light waves to fully check a lens in just 20 to 30 seconds. The measuring system is also robust enough to be used right on the production floor, next to the manufacturing machines. This enables quality checks to happen instantly and directly in the working environment.

Thanks to the support, asphericon was able to drastically reduce measurement times and boost flexibility in manufacturing. The company can now quickly switch between different lens designs without having to reconfigure the system. This results in smoother production and guarantees high accuracy with improved cost efficiency.



Project Title: 2015 FE 0018

Find more details about
asphericon GmbH's project here >

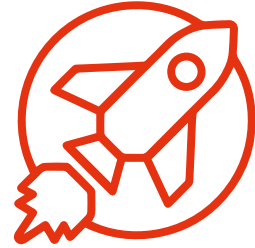
https://2014-2020.efre-thueringen.de/vorhaben/detailseite/asphericon_gmbh-2017_ikd_0068/



EFRE Funding
1,366,476 €

Project Start Date
01/01/2021

Project End Date
06/30/2023



Enhancing business competitiveness

Priority 2

Protestant Parish Ellrich

Funded Project: Community Center with St. Johannis Network Church

With support from the European Union, a community center was established in Ellrich alongside the St. Johannis Network Church. The goal of this project is to promote social and cultural activities and to strengthen connections between people and organizations in the region.

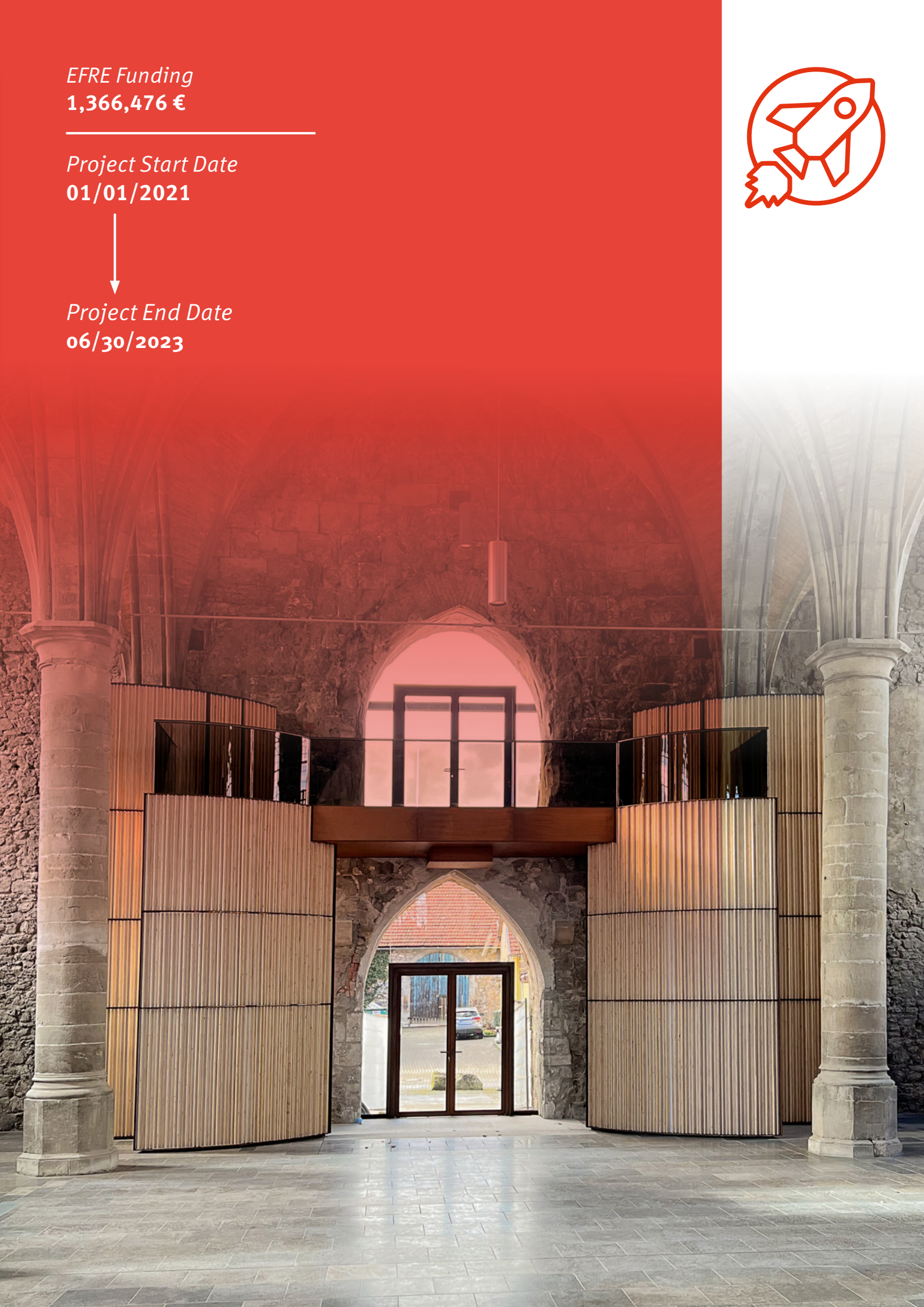
The center offers spaces for community gatherings, creative projects, and cultural events, while supporting local initiatives through a wide range of programs. By bringing this project to life, Ellrich's cultural infrastructure is being strengthened for the long term and the development of creative services in the region is encouraged.



Project Title: 2020 KUK 0002

For more details about the community center project, click here >

https://www.efre-thueringen.de/vor-haben-daten-evangelischer_pfarrbereich_ellrich2020kuk0002/



EFRE funding
7,701,059 €

Project start date
18.08.2020

Project end date
30.06.2023



Supporting efforts to reduce CO₂ emissions across all sectors of the economy

Priority 3

Water Supply and Wastewater Disposal Association Saalfeld-Rudolstadt

Project Supported by Funding:

Construction and process conversion for anaerobic sludge treatment at the wastewater treatment plant

The Water Supply and Wastewater Disposal Association (ZWA) Saalfeld-Rudolstadt has thoroughly modernized the Saalfeld wastewater treatment plant. With co-financing from the European Union, the project aimed to switch from aerobic to anaerobic sludge treatment and install a photovoltaic system for on-site electricity generation.

By switching to anaerobic stabilization of sewage sludge, biogas is generated and then converted into electricity and heat in a combined heat and power plant. This allows the treatment plant to produce about 84% of its own electricity needs in the future. This initiative not only lowers energy consumption, but also significantly cuts CO₂ emissions—estimated at around 650 tons of CO₂ per year—and helps the facility remain less dependent on rising electricity prices.

With this project, ZWA Saalfeld-Rudolstadt is making a sustainable contribution to greater energy efficiency, climate protection, and reliable wastewater rates for the future.



Project Title: ZWA
2020 IGS 0294

Find more detailed information about the ZWA project here >

https://www.efre-thueringen.de/vorha-ben-daten-und-fakten/detailseite/zwa-saalfeld-rudolstadt-2020_igs_0168/



ERDF Funding
4,983,648.45 €

Project Start
25.08.2014

Project End Date
06/30/2021



Risk Management and Prevention, Environmental Protection, and
Promoting Sustainable Resource Use

Priority 4

Flood Protection Measures Eisenach

Funded Project:
Flood Protection Measures for
Climate-Related Risks, Hörsel,
Eisenach

As part of a project co-financed by the European Union, targeted flood protection measures were implemented along the Hörsel in Eisenach to better protect the city and surrounding areas from flooding. The goal was to reduce climate-related risks and increase the region's resilience to extreme weather events.

This project included planning, executing, and strengthening protective infrastructure, along with additional efforts to assess risks and raise public awareness. These actions not only improved flood protection but also made a lasting contribution to climate change adaptation.



Project Title: HWS
2014 HWS 0005
Find detailed information
about the HWS project here >

<https://www.efre-thueringen.de/vorhaben-daten-und-fakten/hochwasser-schutz-eisenach/>

ERDF Funding
6,380,426 €

Project Start Date
07/15/2019

Project End Date
08/31/2023



Sustainable Urban Development

Priority 5

Parks and Waterfront Areas Bad Salzungen

Project Supported by Funding:

Redesign and Renewal of Rathenau Park, Burgsee Shore, and Burgsee Promenade

The city of Bad Salzungen has transformed and modernized Rathenau Park, the Burgsee waterfront, and the Burgsee promenade as part of a project co-financed by the European Union. The project aimed to enhance public spaces, improve the overall experience for residents, and promote sustainable recreation and leisure opportunities.

This initiative includes both landscaping and infrastructure improvements, helping to strengthen the development of the region and community. Upgrading green areas and water features has created inviting spaces for relaxation and social gatherings, boosting the quality of life in Bad Salzungen for years to come.



Project Title: Bad Salzungen 2019 SBZ 0307

Find detailed information about the green space and water area project [here >](#)

https://www.efre-thueringen.de/vorhaben-daten-und-fakten/detailseite/bad-salzungen-2021-esk_0250/





REACT-EU

REACT-EU stands for “Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe.” This initiative expanded two investment packages designed to tackle the coronavirus crisis, while also supporting a green, digital, and resilient economic recovery.

The REACT-EU package provided an additional €47.5 billion in funding in 2021 and 2022. These extra funds boosted existing cohesion policy programs from the 2014–2020 funding period. The goal was to stabilize key sectors for recovery—including job retention, support for the self-employed, investments in healthcare systems, funding for small and medium-sized enterprises, and backing for the tourism and cultural industries. Investments were also made in the European Green Deal and digital transformation, strengthening prior EU cohesion policy initiatives in these areas.

REACT-EU funding was allocated based on each member state's relative prosperity and how hard the crisis affected them. Each country decided how to use its share. To ensure a rapid response, 11% of the 2021 funds were paid upfront. Eligible expenses could be covered up to 100% with EU funds under REACT-EU, so no national co-financing was required.

Thanks to REACT-EU, the European Regional Development Fund (ERDF), the European Social Fund (ESF), and the Fund for European Aid to the Most Deprived (FEAD) received additional support. In Thuringia, all REACT-EU funds were allocated to the OP Thuringia ERDF 2014–2020 program.

For more detailed information, click [here](#) >

https://ec.europa.eu/regional_policy/funding/react-eu_en

Funding Period 2021–2027

On June 1, 2022, the European Commission approved Thuringia's program for the European Regional Development Fund (ERDF) 2021–2027. During this period, the state of Thuringia can access nearly €1.1 billion in EU funding. The ERDF remains a key funding instrument for all European regions in the 2021–2027 period, helping to reduce disparities in economic development, research, and infrastructure.

The Free State of Thuringia's ERDF program was developed through an extensive consultation process involving business, science, local authorities, and environmental partners. The program sets out the ERDF funding priorities for Thuringia.

The available funds are allocated across seven key priorities: advancing research, technological development, and innovation; boosting growth and competitiveness for small and medium-sized enterprises (SMEs); reducing CO2 emissions; adapting to climate change; risk prevention and disaster resilience; investing in sustainable, innovative, and future-ready public transport; and sustainable, integrated urban development. Additionally, special emphasis is placed on research, technological advancement, and innovation in strategic technology sectors for Europe.

Going forward, a major focus of EFRE funding will continue to be on innovation and the competitiveness of the mid-sized business sector. Around half of the total available funds—52 percent, or roughly 550 million euros—are directed to this area. Climate action and decarbonization are also taking on an even bigger role, with about 37 percent (about 390 million euros) dedicated to these efforts. This is essential for Thuringia to make a meaningful contribution to Germany's national climate goals. Sustainable urban development also remains a priority, with 11 percent (about 120 million euros) of EFRE funding reserved for this important objective in the region.

For more details about the EFRE Program 2021–2027 in Thuringia, please visit EFRE Program 2021–2027 Thuringia » EFRE Thüringen ([efre-thueringen.de](https://www.efre-thueringen.de)).

Concept, text, and design: MC
Group International Holding AG
www.mcgroup.com

Image credits:
Cover image, page 6 © Mr. Bischoff/TMBWK
© EFRE Thuringia
Pages 4, 5, 7, 8, 16, 17, 18, 19, 20, 21
© Depicted Company
Cover image and pages 12, 13, 14, 15

Publisher:
Thuringian Ministry for Economic Affairs,
Agriculture and Rural Areas
(TMWLLR)

Managing and Certifying Authority/Accounting Unit

Tel. + 49 (0) 361 573711-142
Fax + 49 (0) 361 573711-309
simone.zoephel@tmwllr.thueringen.de
www.wirtschaft.thueringen.de
www.efre-thueringen.de

